

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 153.

Freitag den 2. Juni.

1854.

Stadttheater.

In der Vorstellung des Trauerspiels „Don Carlos“ am 31. Mai traten zwei Gäste auf, Herr Härtling aus Breslau als Carlos und Herr Brunner vom Hoftheater in Braunschweig als Marquis Posa. Durch seine Darstellung des Carlos hat Herr Härtling das nicht widerlegt, was wir über seine Leistungen als Mortimer gesagt haben, wenn wir auch gern zugeben, daß diesmal die bereits genannten Mängel im Spiel weniger grell hervortraten. Der Posa des Herrn Brunner erhob sich nicht über die Stufe, auf der Herr Härtling's Carlos stand. Das Organ des Herrn Brunner reicht offenbar für das tragische Fach nicht ganz aus, um so weniger, als diesem Darsteller die vollständige Beherrschung desselben abgeht. Er scheint es nicht zu verstehen, haushälterisch mit seinen natürlichen Mitteln umzugehen; er spricht zu rasch, verschluckt nicht selten ganze Worte, sein Vortrag wird in Folge dessen oft undeutlich und erscheint zertrümmert. Herrn Brunner's Auffassung und Wiedergabe dieses vom Dichter mit so großer Vorliebe gezeichneten herrlichen Charakters können wir nicht anders als verfehlt nennen. Am wenigsten genügt dieser Gast in der großen Scene mit König Philipp im dritten Acte. Mit dem gewöhnlichen, bei kleinen Bühnen und von Darstellern untergeordneten Ranges beliebten traditionellen Theater-Pathos ist hier nichts gethan. — Posa hat nicht eine politische Rede zu halten oder ein eingeleitetes Gedicht zu declamiren, sondern er muß aus innerster Ueberzeugung sprechen; die Worte des für eine hohe Idee begeisterten Menschen müssen dem übervollen Herzen, gleichsam als wären sie vom Augenblicke eingegeben, entströmen. In der äußeren Erscheinung dieses Posa vermiften wir die Grandezza und den feinen Anstand des spanischen Cavaliers. Der edle Stolz des freien Mannes, mit dem Posa dem König und der Königin gegenüber treten muß, erschien hier mehr als Ungenüchtheit und wie eine hohen Personen gegenüber unziemende Cordialität. So war es

z. B. nicht zu rechtfertigen, daß Posa beim ersten Begegnen mit der Königin ganz nahe an dieselbe herantretend seine Verbeugung machte. Es wäre eine solche Begrüßung einer Dame von Stande selbst nach gegenwärtig geltenden Begriffen ein Verstoß, um wie viel mehr ist es aber ein solcher einer Königin von Spanien zur Zeit Philipps II. gegenüber! Wir enthalten uns aller weiteren Details über Herrn Brunner's Leistung, da ein gründlicheres Beleuchten dieser bei den vielen zu machenden Ausstellungen zu weit führen würde. Vielleicht haben wir bald Gelegenheit, den Gast in leichteren Rollen von vortheilhafterer Seite kennen zu lernen, und gern halten wir bis zu seinem ferneren Auftreten mit einem definitiven Urtheil zurück. — Eine sehr tüchtige Leistung war die des Herrn Rudolph als König Philipp. Das Fach der älteren Helden entspricht sehr dem Naturell dieses begabten und denkenden Künstlers, der leider unsere Bühne in kurzer Zeit verlassen wird. Sein schönes Organ, seine vortheilhafte Persönlichkeit kommen dem Darsteller, der seine materiellen und geistigen Mittel so gut zu verwerthen versteht, hier sehr zu statten. Nächst dieser Leistung erschien uns die des Herrn Pauli (Domingo) als die hervorragendste des Abends. Es hat dieses sehr schätzenswerthe Mitglied ein unleugbares Talent zur Darstellung kalt berechnender Intriguanter oder trockener verschlossener Charaktere. Schon oft hat er sich in diesem Genre als trefflich bewährt und der Domingo steht anderen derartigen Leistungen des Herrn Pauli nicht nach. Sehr brav waren auch Fräulein Liebich als Königin und Fräulein Door als Eboli. Letzterer gelangen vorzüglich ihre Scenen im zweiten Acte, nach denen ihr der reichste Beifall wurde. Herr Stürmer befand sich als Herzog Alba offenbar in einer ihm weniger zusagenden Sphäre. Daß er jedoch diese Aufgabe demungeachtet so befriedigend löste, gereicht ihm nur zur Ehre.

Das Trauerspiel war mit Fleiß und Umsicht in Scene gesetzt, das Ensemble ließ wenig zu wünschen übrig.

* h.

Israelitischer Festgottesdienst.

Sonnabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr, Todtenfeier gegen 1/2 10 Uhr.

Leipziger Börse am 1. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler	103 1/2	103	Sächs.-Bayersche . . .	—	81 1/2
Berlin-Anhalt	—	113 1/4	Sächs.-Silesische . . .	100 3/4	100
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	—	95 1/4
Cöln-Mindener	—	118 1/4	Oesterr. Bank-Noten	73 3/4	73 1/2
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	139	138 1/2
Leipzig-Dresdner	—	166	Braunschweig. Bank-Action	106 1/2	106
Löbau-Zittauer	26	—	Weimar. Bank-Action	94 1/2	94
Magdeb.-Leipziger	—	262			

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.;] (B) über Rödverau: 4) Morgens 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitt. 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Güterzug, ohne Unterbrechung, Morgens 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbes., Morgens 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbes., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Verdenburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Weidenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitt. 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 9. Abonnementsvorstellung. 1. Bock-Vorst.
Gastvorstellung des Herrn Joseph Staudigl und der Frau Betty Gundy.

Die Zauberverflöte.
Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Sarastro	Herr Glauß.
Lamino	***
Die Königin der Nacht	Fräul. Mayer.
Pamina, ihre Tochter.	Herr Braßin.
Der Sprecher	Herr Buchmann.
Erster	Herr Sailer.
Zweiter } Priester	Herr Scheibler.
Dritter	Frau Günther: Bachm.
Erste	Frau Gide.
Zweite } Dame	Fräul. Bud.
Dritte	Herr Schneider.
Monstros, ein Mohr.	Herr Behr.
Papageo	Fräul. Walburger.
Drei Genien	Frau König.
	Frau Müller.

Ein altes Weib. Sklaven. Priester.

** Sarastro — Herr Joseph Staudigl.

*** Die Königin der Nacht — Frau Betty Gundy.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Commer-Theater in Gerhards Garten. Heute Freitag
den 2. Juni: Herr Reifig, oder: **Nur Spectakel.** Posse
mit Gesang und Tanz in 2 Abtheilungen und 3 Acten von Hepp-
mann und Günther. I. Abtheilung (in 2 Acten): **Eine
neue Preciosa.** II. Abtheilung (in 1 Act): **Nur Spec-
takel.** (Anfang halb 7 Uhr.)

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und
Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos)
und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.

Lamberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die
neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und
Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und
bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie
von **O. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. A. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F.
Oferland,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-
perspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollensär-
berei** von **Franz Lohstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

L. Reichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußpfort-
chen Nr. 24, Edgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine
gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, Ferngläsern, überhaupt
allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burg-
straße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

Wappenfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle.

Nur noch diese Woche ist das **Naturalien-Cabinet** in Weiß-
Kaffergarten zu sehen.

Bekanntmachung.

Am 25. vorigen Monats des Morgens 6 Uhr wurde auf einem
Felde zwischen den Thonbergstraßenhäusern und Probsthaida eine
hölzerne Kiste mit zwei darin befindlichen Dtschaft eingeliefert. Da
an die Ortsgerichte der erstgenannten Dtschaft eingeliefert. Da
sich nun in Folge der deshalb angestellten Erörterungen heraus-
gestellt hat, daß diese Kiste, in der sich außer den nurgedachten
Mützen annoch die nachstehend sub \odot verzeichneten, nicht wieder-
erlangten Kleidungsstücke befunden haben, in der Nacht vor ihrer
Auffindung Behufs ihres Transports nach Borna mit mehreren
Stricken auf das Trittbret einer in der Zeit von 11 bis 2 Uhr
vom Gasthose zum braunen Ros hier über Probsthaida, Bachau,
Schiefgraben, Espenhain, Gesterwitz und Kesselsbain fahrenden
Kutsche bei deren Abfahrt von hier befestigt und wahrscheinlich
unterwegs in diebischer Absicht abgeschnitten worden ist, so bringt
man Solches mit der an alle Criminal- und Polizeibehörden, so
wie überhaupt an Jedermann gerichteten Bitte zur öffentlichen
Kenntniß, zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der
abhanden gekommenen Effecten möglichst mitzuwirken, so wie alle
darauf bezüglichen Wahrnehmungen ungesäumt anher mitzutheilen.
Kreisamt Leipzig, den 29. Mai 1854.
Lucius. v. Einsiedel.

1) Ein wattirter schwarzer Tuchrock mit schwarzem Merino
gefüttert und mit überponnenen Knöpfen; 2) ein schwarzgrüner
Tuchrock mit schwarzem Camelot gefüttert; 3) ein Paar graue
Schwarzcarrierte Tuchhosen; 4) ein Paar schwarze Buckskin-
hosen; 5) ein Paar kalblederne Halbkiefern, besetzt; 6) ein
leinenes Mannshemde, gez. L. P.; 7) 2 bis 3 Vorhemd-
chen, L. P. gez.; 8) 4 bis 5 weiße Halskragen; 9) ein Paar
weiß- und blaumelierte baumwollene Strümpfe, gez. L. P.;
10) ein braunes Atlastuch mit gelben Carrés.

Bekanntmachung.

Zu Anfange des laufenden Monats sind aus mehreren vor dem
Halle'schen Thore hier gelegenen Gartenhäusern, mittelst gewaltsamer
Erbrechung der letzteren, die nachstehend verzeichneten Effecten ent-
wendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher
zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des
Diebes führen kann. Leipzig, den 30. Mai 1854.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Jund, Act.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.
Eine Schaufel, ein Handbeil, zwei Spaten,
eine Mistgabel, eine Kartoffelhacke,
ein Paar weiße Drellhosen,
ein Paar blaugraue defecte Buckskinhosen,
ein Paar schwarze defecte Buckskinhosen,
ein Handtuch von Drell, ungezeichnet,
ein Schuhmacherhammer ohne Stiel,
ein neuer braunlackirter Handkorb mit Saamenbohnen,
ein Knabenrock von schwarzblauem Tüffel mit schwarzem Sammet-
kragen,
ein Spaten,
zwei Paar Knabenhosen von braunem blau punctirten Buckskin,
eine Kleiderbürste,
ein Rock von grauem Drell,
ein Paar graue Leinwandhosen,
ein Paar rindblederne Halbkiefern,
ein blaues Taschentuch, A. gezeichnet,
ein Paar graue wollene Socken,
ein kleines Taschenmesser mit stählernem Griff,
ein Spaten, an dem Stiele mit einem A. gezeichnet,
eine Hacke, ein Stemmeisen.

Bekanntmachung. Nach der von dem stud. jur. Herrn
Paul Gerhard Pirche aus Summersdorf anhero beschriebenen
Anzeige hat derselbe seine mit No. 812. 43. bezeichnete Legiti-
mations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches
hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solchane Charte
in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 1. Juni 1854.
Das Universitäts-Gericht das.

Bekanntmachung.

Am 16. resp. 18. d. M. sind aus einer in der Ritterstraße all-
hier gelegenen Wohnung folgende Gelber entwendet worden:
eine mit dem Siegel Boas Cohn versehene Rolle mit 20 R ,
bestehend in alten polnischen $\frac{1}{2}$ Stücken,
5 R 20 Z in denselben Münzsorten,
8 R 1 Z in russischen alten und neuen Silberrubeln und
polnischen Fünfguldenstücken,
9 Fünffrankstücke und
3 preussische Thaler.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den
Dieb Auskunft zu geben vermag, oder welchem die erwähnten
Münzsorten in verdächtiger Hand vorkommen sollten, zu schleuniger
Anzeige auf.

Leipzig, den 30. Mai 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.
Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 27. d. Mts. sind aus einem Gartenhäuschen des Johannis-
thales nach Öffnung der Gartenthür mittelst Nachschlüssels folgende
Effecten entwendet worden:

ein Sommerrock von grauem Zeug, mit lichterem grauem Futter,
ein baumwollenes rothbuntes Taschentuch,
eine Cigarettenspitze von schwarzem Horn,
ein neues Beil mit vier Sternen und einem Kleeblatte im
Eisen, auch mit Holzstiel,
eine Kneipzange,
ein Gartenmesser, sogen. Hiepe, mit brauner Hornschaale,
ein Stück rothe Cocoseife,
zwei Servietten, die eine mit P. gezeichnet, und
eine Büchse mit Streichhölzchen.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den
Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf, und
warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung der Effecten.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.
Kurzweilly, Act.

In der **Sinrichs'schen** Buchhandlung (im Mauricianum) ist
so eben angekommen:

**Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-
Cours-Buch. Juni.**

Bei **L. Rocca** und in der **J. B. Kleinschen** Kunst-
handlung in Leipzig ist zu haben:

Lustreise

durch die

Sächsisch-Böhmische Schweiz.

Ein treuer und gemüthlicher Führer für alle Reisende.

Mit 8 Illustrationen.

gr. 8. Preis nur 2 $\frac{1}{2}$ Rgr . Eleg. br.

Dieser neueste, beste und zuverlässigste Begleiter bei Partien
nach dem reizenden Elblande ist sowohl für Touren von der
kürzesten Zeit, als auch für eine längere Reise praktisch ein-
gerichtet und bietet außerdem noch eine Anzahl zweckmäßiger
Notizen für den Aufenthalt in Dresden.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist erschienen
und zu haben

bei **Friedr. Fleischer**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

„**Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14:

Ganz Leipzig für 15 Neuge.

Ein treuer Führer durch Leipzig und seine Umgegend, mit be-
sonderer Berücksichtigung der Schlachtfelder, nebst Plan von
Leipzig. Von **Dr. A. B. Reichenbach**.

Gleichzeitig erschien:

Eine neue Auflage vom

Plan von Leipzig à 20 Rgr .

wo alle aufgeführten, so wie noch im Bau begriffenen Häuser
bis dato nachgetragen sind.

Sändels Damen-Bad.

Nachdem der Bau meiner Damenbäder vollendet ist, erlaube
ich mir dieselben zu gefälliger Benutzung hiermit bestens zu empfehlen.
Ich war bemüht, diese Bäder so bequem als möglich einzurichten
und glaube hoffen zu dürfen, daß sie den geehrten Damen gefallen
werden.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Sändel.

Bekanntmachung.

Das Sturz- und Wellenbad vor dem Floßthore, am Kirch-
wehre, ist wieder im schönsten Gange. **Wwe. Bieger.**

Gelegenheitsgedichte, Aufsätze in Prosa etc. fertigt schnell
und befriedigend **Ferdinand Barth**,
Weststraße Nr. 1657, nahe der kath. Kirche, 1 R .

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Regelmäßig täglich Vormittags 8 Uhr nach Ankunft der Eisenbahnzüge von **Niesä** nach **Meißen**
und **Dresden**.

Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von **Dresden** nach **Niesä** zum Anschluß an die Leipzig-Chem-
nitzer Eisenbahnzüge.

Während des Pfingstfestes (vom 4. bis 8. Juni) finden von **Dresden**, außer den regelmäßig täg-
lichen Fahrten, auch Extrafahrten nach allen Stationen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz etc. statt.

Die Fahrpreise sind um die Hälfte billiger als auf der Eisenbahn.
Dresden, den 1. Juni 1854.

Die Direction.

Die französischen Privatstunden,

nach dem System unermüdblicher Wiederholung in stufenweisem Fortschreiten vom Leichtesten bis zum Schwersten, bringen den
Schüler in $\frac{1}{2}$ und resp. 1 Jahre zum Verständniß des zum Sprechen Nothwendigsten, wovon die halbjährlichen Prüfungen
Zeugniß ablegen werden. 24 Stunden monatlich 20 Rgr . — 12 Stunden monatlich 10 Rgr . Die Aufnahme von
Anfängern findet nur noch bis zum 12. Juni statt. **B. Blanchard**, Weststraße 1657, Hof 4 R ., nächst der kath. Kirche.

Schwimmmanntalt.

Die Schwimmmeister sind angekommen.
Leipzig, am 1. Juni 1854.

Apoth. **L. A. Neubert**.

Empfehlung.

Den geehrten Reisenden, welche Dresden besuchen, empfehle ich hiermit mein mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes

Gasthaus zu den zwei schwarzen Adlern

auf der **Sabnsgasse** Nr. 1 in der Nähe des Altmarktes und sichere bei freundlicher Aufnahme die billigste und beste Bedienung zu.
Wilhelm Horn, Gasthausbesitzer in Dresden.



Mit heutigem Tage verlasse ich mein bisher innegehabtes Local und da die Einrichtung des neuen noch nicht vollendet, werde ich mir zur Zeit erlauben, ein geehrtes Publicum davon in Kenntniss zu setzen.

A. Schucan.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich von meiner Geschäftsreise aus dem Herzogthum Cöthen wieder zu Hause bin. Wer demnach meiner Hilfe gegen Ratten, Schwaben, Heimchen u. s. w. benöthigt ist, der beliebe seine Adresse mit Strafe und Nummer in meiner Wohnung, Johannisgasse Nr. 24, hinten im Gartenhäuschen, abzugeben.

Die Bezahlung für meine Mühe wird nicht eher entrichtet, als bis sich der Erfolg bewiesen hat.

Christian Ebrecht Merkel.

Aufträge auf Fertigung von Briefen und jeder Art schriftlicher Aufsätze werden angenommen Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Theater=Bons so wie eingelöste Theaterbillets sind zu jeder Bon-Vorstellung zu halben Preisen zu haben beim Schankwirth **Wachmann**, Hainstraße Nr. 6.

Theater=Bons sind zu haben in meinem Gewölbe, Auerbachs Hof Nr. 65, und meiner Wohnung, Querstraße 1. **G. A. Rohland**, Handelsgärtner.

Theater=Bons verkauft **G. A. Scharf** im Mützen-geschäft Katharinenstraße Nr. 1.

Theater=Billets sind für beliebige Plätze zu halben Preisen zu haben Hainstraße Nr. 5 bei **Steger**.

Theater=Bons u. Billets sind von jetzt an wieder bei mir zu haben Hainstraße Nr. 6 im Kleidergewölbe. **Carl Zahn**.

Theater=Bons u. Billets empfiehlt **G. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

Theater=Bons sind zu haben bei **Carl Zieger**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Bettfederreinigungs-Anstalt.

Sophie verw. **Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).



Extrafeine blaue Stahlbrillen mit Krystallgläsern, eleganteste Doppellorgnetten, Lorgnettenbrillen, Klemmer mit und ohne Fassung, Fernrohre, Theaterperspective, Botanischelupen zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Die Goldleisten- und Baroquerahmen-Fabrik

von **Friedrich Frächtel**,

Gewölbe: Hainstraße, im blauen und goldenen Stern,

fertigt alle Arten Holzbronzearbeiten, als: Goldleisten von allen Gattungen und Breiten und hält Lager davon in 20 verschiedenen Nummern, Pfeiler- und Sophaspiegel in eleganten Baroquerahmen, so wie auch extrafeine von den so beliebten gepressten und gegogenen Leisten mit erhabenen Blumen von Steinmasse, Stell- und Toiletten Spiegel von verschiedener Gattung und Größe, kleine Baroque- und Leisten Spiegel. Auch werden Delgemälde bis zum kleinsten Bilde in Baroque- oder Leistenrahmen zu Fabrikpreisen eingeraht, ferner Gardinenbretter von verschiedenen Dessins in weiß und Gold und Gold mit roth und grünem Tuchtaub, Gardinenstangen mit Knöpfen und Quasten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel verfertigt.

Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky

empfehlend zur bevorstehenden Sommersaison die neuesten und unterhaltendsten Spiele und Gartenbelustigungen, als: Spirallfer, Bogen mit Parachuts, Bogen mit Köcher und Pfeilen, Abschiossvögel, Blaserohre, Bolzenbüchsen, Schnapper und Armbrüste, Illuminationslaternen, Raquets, Schmetterlingsnetze und Scheeren, Reife und Stäbe, Drachen, Luftballons, Angeln, Ballfiguren, Schaukeln etc.

Lager von wattirten Bettdecken Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Das Neueste und Eleganteste von Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern empfiehlt in größter Auswahl und stellt, um vor dem Feste etwas zu räumen, die billigsten Preise, und zwar:

- 1) schwerseidene Regenschirme mit Fischbeingestellen u. echten Stöcken v. 2-4 25 %
- 2) große seidene Sonnenschirme mit Bordüren von 25 %
- 3) Atlas-Knickern mit Fischbeingestellen und schweren Franzen von 1 1/2 %

so wie alle anderen Sorten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen die Schirmfabrik von **H. Schulze**, Reichstraße Nr. 55.



Echtes Klettenwurzelöl,

das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen verhindernd, empfiehlt in anerkannter Güte à Fl. 3, 6 u. 12 Ngr.

A. Beyer, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Echtes China-Rindenöl

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses empfiehlt mit Gebr.-Anweisung à Fl. 5 u. 10 Ngr.

A. Beyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Echtes Klettenwurzel-Oel

aus frischen Wurzeln,

das Wachsthum der Haare befördernd und das Ausfallen verhindernd, empfehlen in bekannter Güte das Glas zu 5, 6, 7 1/2 und 15 Ngr. **Gebrüder Bissam**, Coiffeurs, dem Café français vis à vis.

Chinarinden-Oel,

zur Conservirung der Haare, das Glas zu 5 und 10 Ngr., bei **Gebrüder Bissam**, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Motten-Papier,

ganz frisch und kräftig, wie auch kaukasisches Insectenpulver und dergl. Linctur empfehlen **Gebr. Ledlenburg**.

Beste Meubles-Politur,

zum Selbstpoliren gebrauchter Meubles, in Fl. à 4 % **Fliegenleim** in Büchsen à 2 und 1 % empfiehlt **Eduard Deser**, kl. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Das Neueste

in Unterärmeln für Herren, so wie in Cravatten und Schlipfen empfiehlt **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Messer, als: englische und deutsche Tisch-, Dessert-, Kinder-, Vorlege-, Bemmen-, Küchen-, Bohnen-, Gemüsebuntschneide-, Trenn-, Feder-, Radir-, Cigarren-, Garten-, Dcutir-, Taschen- und Rasirmesser, so wie auch Scherren, Lichtschertn, Korkzieher u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schönheits-Crème oder engl. **Wash-Pomade**, von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm und von der hohen Medicinalbehörde geprüfetes Cosmeticum zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferröthe etc. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert, empfiehlt in Glas-Pots zu 10 Ngr.

Pomade non plus ultra.

eine kräftige, chemisch zusammengesetzte, haarstärkende Pomade, welche selbst auf kahlen Flecken, wenn es irgend noch möglich ist, einen Haarwuchs hervorzubringen, eine Fülle junger Haare erzeugt, kranke Haarwurzeln stärkt und das Ausfallen sofort verhindert, so wie bei stetem Gebrauch man sich eines üppigen Haarwuchses bis ins hohe Alter erfreuen wird. In Glas-Pots zu 12 1/2 Ngr.

Englischer Zahnkitt,

zum Ausfüllen hohler Zähne bewährt in seiner Güte, in Flacons mit Gebrauchsanweisung zu 12 1/2 Ngr.

Morgenländische Haarfarbe-Tinctur,

um ergraute, weiße oder rothe Haare, die sich hierzu eignen, schön bleibend braun oder schwarz zu färben. In Flacons mit Gebrauchsanweisung zu 7 1/2 Ngr.

Englisches Fleckwasser

von Dr. Braconnot aus Manchester zur Vertilgung fast aller Flecke aus jedem Stoffe und zur Schnell-Reinigung schmutziger Glacé-Handschuhe. In Flacons zu 5 Ngr.

Triester Universal-Mineral-Kitt

von Dr. Hugo Waller, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, womit man selbst und leicht ohne große Umstände zerbrochene, defekte oder zersprungene Gegenstände in allen Metallen, Glas, Porzellan, Steinzeug, Horn, Holz, Knochen, Eisenblech u. dergl. fast unsichtbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann, in Gläsern zu 10 Ngr. empfiehlt, so wie vorstehende Artikel, einem geehrten Publicum unter Garantie zur geneigten Berücksichtigung

das Vereins-Comptoir,

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage, Detail-Verkauf
Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Kaukasisches Insectenpulver, vorzügliche **Wanzen-tinctur** und **Mäuse-Vertilgungsmittel** empfiehlt als unfehlbar in seiner Wirkung das

Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Feine wohlriechende Wasser (Odeurs) in allen Gerüchen, vorzügliche Eau de Cologne, Toiletten- und Fruchtisfen, gute diverse Haaröle, echte China- und Rindsmark-Pomade empfiehlt billig bis zu den kleinsten Quantitäten herab das

Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

In Kiegeln **Mandel-, Rosen- und Cocosseifen** à Pfd. 44 S., 56 S., 7 1/2 und 10 \mathcal{R} im **Vereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 13, Detail-Verkauf in der Hausflur.

Ausverkauf.

Durch den Ankauf und Benutzung einer amerikanischen Nähmaschine bin ich in den Stand gesetzt, viel festere und elegantere Arbeit liefern zu können, was bei noch so großer Accurateffe mit der Handarbeit nicht zu ermöglichen ist. Daher sehe ich mich veranlaßt, die noch mit der Hand gefertigten vorrätigen Damen-Stiefeletten zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen, um mein Lager damit zu räumen.

A. Scheuermann,

Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Oberrocken in größter Auswahl empfiehlt billigst **C. Egeling.**

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,

von bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Türkische Cigarrenstopfmaschinen

und Hülsen bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt à 12 1/2 \mathcal{R} das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Zum nothwendigen, nützlichen und angenehmen

Reise-Bedarf

empfehlen wir unser Lager, welches auch in dieser Branche sehr gut sortirt ist, namentlich: **Sitz- und Rücken-Luftkissen,** beste engl. von Macintosh, **Rastr-Stuis** und **Reise-Recessaires** in Holz wie auch in Leder, in größter, schönster Auswahl zu allen Preisen, für Damen und Herren, **Reisetaschen** versch. Größen in Leder und anderen Stoffen, **Reise-Geld-Cassetten,** **Summitaschen** und **Schwammbeutel,** **Nachtsäcke,** **Flaschen,** bestreichte und auch in Leder, **Rail Road Companions,** sehr zweckmäßig, **Reise-Regenschirme** zusammen zu legen und in die Tasche zu stecken, **Notiz- und Taschenbücher,** wie **Brief-taschen** jeder Art, **Cigarren-Stuis** in außerordentlicher Auswahl, desgl. **Porte-monnaies,** **Cigarrenspitzen** in allen Arten, **Taschenmesser** jeder Größe und Qualität, **Taschenbürsten** und **Kämme,** **Taschenfeuerzeuge,** **Vorlegeschlösschen,** **Gut- und Uhrhalter,** **Stöcke** und noch eine Menge anderer dergl. Gegenstände, die alle anzuführen unmöglich. Sämmtliche Preise sind äußerst billig gestellt.

Gebr. Tecklenburg am Markt,
Thomasgäßchen-Ecke.

Gezwirnte Sommerhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder, von 2 1/2 bis 10 Ngr. das Paar, bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Sein

Schirmlager,

Katharinenstr. Nr. 1,

vis à vis der alten Waage,

vollständig sortirt mit allen Gattungen großer **Sonnen- und Knickschirme,** desgleichen in **Regenschirmen** empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen

C. H. Döring.

Neuheiten von Herren-Gravatten und Sommerhandschuhen in Zwirn u. Seide

empfang und empfiehlt **Franz Mauer,** Markt Nr. 17.

Pariser und Wiener Glacéhandschuhe

empfehlen **Franz Mauer,** Markt Nr. 17.

Pariser Herrenhüte

empfang neue Sendung bester Qualität

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

H. Herren-Garderobe:

Gesellschafts-, Reise- und Gartenröcke im Preise von 1 1/2 bis 20 Thlr., Beinkleider und Westen von 2 bis 8 Thlr. empfiehlt in größter Auswahl

Pancrätius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Blumenstengel,
Kaufhalle
am Barfußgäßchen.

Anzeige für Herren.

Taschenfeuerzeuge, Wachsstreichkerzen, Cigarrenspitzen, Taschenbürsten und Kämme, Spazierstöcke, Huthaken, Rockhalter, Summi-Hosenträger etc. zu billigen Preisen bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Im **Herrenkleider-Magazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Züß und Spitzen

zu Mantillen passend, so wie alle Arten Stickereien, als: Chemisettes, Krage, Aermel, Röcke, Taschentücher, Streifen u. s. w.; ferner alle Arten Gardinen, Mull, Batist, Jacconet, Körper, Bettdecken u. s. w. empfehlen zu sehr billigen Preisen

J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

Sommer-Mützen für Herren,

neueste Façons, in modernen Stoffen, solid gearbeitet,
à Stück 12 1/2 und 15 Ngr.,
allen geehrten Herren freundlich empfohlen von

Eduard Graff, früher Fr. Knieße,
Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hof.

Anzeige für Damen.

Nadeln zum Befestigen des Hutes auf dem Kopfe empfiehlt als etwas Praktisches **S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Spazierstöcke.

so wie einzelne Stockbestandtheile empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen. Ich bin daher auch in Stand gesetzt, derartige Reparaturen sehr schnell und billig zu besördern.
Moritz Thieme jun., Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

Eine Partie Leder

soll, um schnell damit zu räumen, billig verkauft werden bei
Wilb. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Oberhemden

für Herren in f. Feinen, Shirting und bunten Stoffen, Unterärmel, Chemisettes und Krage empfiehlt
F. J. Wucherer, Hainstraße Nr. 11.

Sonnen- und Regenschirme

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Sauer, Schuhmachergäßchen Nr. 12.
NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Die rühmlichst anerkannten

echten Röder'schen Metallfedern,
wovon ich den alleinigen Verkauf hier habe, empfiehlt in großer Auswahl
F. A. Honda, Reichstraße Nr. 52.

Damen: Hut.

Alle Arten Stroh- und Bordurenhüte, Seidenhüte, Kinderhüte, Hauben, Aufsätze und Krage empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen **S. Hausmann**, Auerbachs Hof, Gewölbe 9.

Spitzenmantillen,

dergl. Tücher von 2 1/2 \mathcal{F} sind in großer Auswahl in schönen neuen Mustern und solider Arbeit vorräthig.

J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

Fächer-Knicker,

so wie andere mit einfachen und doppelten Franzen, und eine Partie große Sonnenschirme mit Kante à Stück von 17 1/2 \mathcal{N} an empfiehlt
Lh. Käpmodel, Markt Nr. 6.

Mehrere Häuser mit und ohne Gärten, in und in der Nähe der Stadt, werden an solide Käufer unentgeltlich nachgewiesen auf portofreie Anfragen unter A. B. H. 7 poste restante Leipzig.

Gasthof-Verkauf.

Ein sehr besuchter Gasthof ersten Ranges, dicht an 2 Eisenbahnen gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort billig zu verkaufen und mit 4-5000 \mathcal{F} zu übernehmen.
Nähere Auskunft Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Ein Pianoforte, 6 3/4 oct., mit Metallplatte und schönem starken Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Eine moderne 2sitzige Ottomane ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Treppe.

Ein Pianoforte

aus dem Nachlasse des sel. Pfarrers Hanke steht auf dem kath. Pfarramte zur Ansicht und soll an den Meißelblenden verkauft werden. Die Kaufstüchtigen werden ersucht, Adresse und Gebot bei dem Dienstpersonale anzugeben.
Leipzig, den 2. Juni 1854.

Jos. Ballmann.

1 Secretair, 1 Bureau, 1 Commode, 1 Bücherschrank, 3 Kleiderschränke, 2 alte Sophas, runde, eckige, ovale Tische, ein Nähz, 1 Spieltisch, 1 Serviettenpresse, Waschtische, Bettstellen, Regale, 2 Hobeibänke u. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Einige Stk. Betten, 1 Divan, 1 Bureau, 1 Wanduhr u. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind 1 Mahagonisecretair, 1 Divan, 1/2 Dbd. Stühle und runder Tisch dergl., 1 gr. Bettstelle zum Zusammenschieben, 1 Schreibcommode mit Schrank, 1 Wäschcommode mit dergl., 1 Spieltisch, 1 runder Tisch, 2 Nussbaumcommoden, 1 Platttisch, 1 Stuhluhr mit Becker, 1 Sessel, div. Tische und Schränkchen, 1 Glashüre u. Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind ein Waschtisch, ein altes Bureau und eine Bockleiter in der kleinen Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine Kochmaschine mit doppelter Röhre ist sofort Neutirchhof Nr. 28, 3. Etage zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine wenig gebrauchte Hausthüre (Doppelthüre), 3 Ellen 18 Zoll hoch, 2 Ellen 6 Zoll breit, mit Schloß, Band und Oberlichtfenster, Georgenstraße Nr. 2 parterre links.

Zu verkaufen sind Veränderung halber 1 Ottomane mit gutem Polster, 1 Kleiderschrank, 1 Lade, 1 Federbett, Petersstr. 8 im Hofe par.

Zu verkaufen sind englische Zwerg- und französische Kronen: hühner Georgenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine in der Mühle zu Lösnig.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock steht zu verkaufen
Königsplatz Nr. 10.

Ein Granatbaum, 10 Fuß hoch, 4 Zoll stark, ein Myrthenbaum, 8 Fuß hoch, 4 Zoll stark, sind in Halle vor dem Rannischen Thore, Garten Nr. 6c, zu verkaufen.

Wegen Mangel an Platz steht eine fast neue Wäschrolle, 4 Stück blühende Cactus speciosus, 3 und 4 Ellen hoch, ein großblättriger Epheu u. eine Amsel zu verkaufen Königsstr. 20, Seitengeb. 1 Tr. rechtl.

Böhmische Nutzhölzer.**Für Instrumentenmacher**

sind bei Unterzeichnetem in allen Gattungen wieder vorräthig, als:

Resonanzbodenholz in Risten und Bunden,

Claviaturholz in allen Längen,

Rippen- und Deckelholz,

Gitarren-, Violin-, Cello- und Contrabaßdecken,

so wie auch Siebränder in allen Größen.

Außerdem unterhalte ein reich sortirtes Lager von süddeutschen

Nußbaum-, Kirsch- und Eichen-Fourniren

zu den billigsten Preisen.

J. G. Silber.

Brennholz.

Trocknes kiefernes Scheitholz, eine reichliche Elle lang, à Klafter 5 Thlr., desgl. gutes kerniges, ganz trocken 3/4 langes, à Klafter 7 Thlr. 10 Ngr.; ferner wird das schöne Falkenberger 1/4 elle mit 5 3/4 Thlr. und das 3 Fuß lange mit 8 1/2 Thlr. verkauft bei
J. S. Freyberg am Hospitalplatze.

Alle Sorten Mauer- und Dachsteine, gelöschter Kalk, Gips, Rohr und Spaarkalk ist in jeder beliebigen Quantität billig zu haben in der Niederlage kleine Windmühlengasse Nr. 13.

S. Kühn.

Echten Rheinwein-Eßig

à Kanne 3 Ngr. empfiehlt

Theodor Meister, Lauchaer Straße Nr. 4.

Cigarren in alter gelagerter Waare empfiehlt

S. A. Göldt, Salzgäßchen Nr. 6.

Das neueröffnete Braunkohlenwerk zu Altenbach,

neben dem Zeitzer gelegen, liefert fortwährend alle Sorten Braunkohle von bekannter Qualität, zum Theil mit ermäßigtem Preise, zum Verkauf.

Kohlen-Anzeige.

Durch die von der Grube „Anna“ bei Altenburg getroffenen Vorrichtungen ist es derselben möglich, dem consumirenden Publicum in Leipzig ein sehr gutes und jedenfalls das billigste Brennmaterial zu liefern; dasselbe sind in Steine geformte Braunkohlen (Torf). Die Kohle genannter Grube gehört unstreitig zu der besten, und leiden die Steine durch den Transport gar nicht, weil die Lowry's auf dem Formplatze beladen werden können. Das Tausend Steine kommt frei Bahnhof Leipzig 1 Thlr. 27 1/2 Ngr.; bei größeren Beträgen würde noch eine Ermäßigung eintreten. Die Herren Fabrikbesitzer und Bäcker erlaube ich mir noch besonders auf dies Material aufmerksam zu machen und kann dasselbe mit jedem Bahnzuge bezogen werden. Gefällige an mich zu richtende Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Altenburg. **A. Deich, Schichtmeister.**

Edinburger Ale,

heute vom Fasse, empfiehlt die Weinhandlung von **J. J. Huth.**

Als vorzüglich schön und preiswürdig empfehlen wir:
Casualidad-Cigarren, 25 St. 7 1/2 Ngr.,
Fiadora, Nr. 40, 25 = 10 =

Londres - Cigarren,
25 Stück 10 Ngr.,

Cabannas, Nr. 68, 25 St. 12 Ngr.,
E. A. Hav., Nr. 97, 25 = 12 1/2 =
Hav. Upmann, 25 = 15 =
„ Washington, 25 = 22 1/2 =
„ Zamora, 25 = 30 =

Regalias,

feinste Qualitäten, bei Reisen am besten geeignet.

G. C. Marx & Comp.,
 Brühl Nr. 89.

Die seit Jahren unter Nr. 20 geführte
Ambalema-Cigarre verkaufe ich von heute pr. Stück 3 S,
 25 Stück 72 S, pr. mille 9 1/2 S.
F. S. Schöne, Quer- und Poststraßenecke.

Cigarren-Offerte.

Cabannas, Cuba, Ambalema und Java-Cigarren zu 5, 4,
 3 und 2 S pr. Stück empfiehlt zum bevorstehenden Feste in alter
 Waare, im Ganzen billiger,
W. S. Kirsten, Nicolaistraße Nr. 46.

Cigarren:

la Zamora Nr. 45 à 6 Thlr.,
 la Lyra Nr. 46 à 9 „
 la Mulata Nr. 69 à 10 „
 la Perla Nr. 91 à 10 „
 hell und dunkel, in 1/4 und 1/10 Kisten, sehr alt, rein brennend,
 gut von Qualität und sehr preiswürdig, empfiehlt
A. E. v. d. Planitz,
 Grimma'sche Straße Nr. 20.

Importirte Havanna-Cigarren

von 28 S bis 50 S pr. mille,
Bremer Londres

pr. mille 12 S, 25 Stück 9 S,
 feinste Ambalema-Cigarren,
 schwer und halbschwer, 25 Stück 7 1/2 S, empfiehlt
Julius Riebling, Dresdner Straße Nr. 57.

Erdbeeren, frisch aus den Dresdner Weinbergen, sind morgen
 auf dem Markte, dem Rathhaus vis à vis.

Des Kön. Pr. Kreisphysikus
 1/2 Schachtel
Doctor Koch's
 10 Ngr. **Kräuterbonbons**
 1/2 Schachtel
 à 5 Ngr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeig-
 neten Kräuter- und Pflanzensäfte von anerkannt trefflicher
 Wirkung bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschlei-
 mung u., und werden in Leipzig fortwährend nur verkauft bei
Heinrich Ortelli, Thomasgäßchen.

Mosel- und rothen Ahrwein,

pr. Flasche 6 Ngr, 13 Bouteillen 2 1/2 Thlr.,
Forster Riesling,
 pr. Flasche 15 Ngr., 13 Bouteillen 6 Thlr. empfiehlt
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Neues Provencer-Oel,

feinste Waare,
 empfehlen **Schimmel & Comp.**

Maitrank

von frischem Waldmeister, à Flasche 5 S, empfiehlt
Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Vor der alten Waage

kommen morgen große geräucherte Spick-Nale und fetter geräuchertes
 Steinlachs an aus Mecklenburg.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen **Friedrich Ritz, Frankfurter Straße Nr. 1.**

Neue fette Matjes-Häringe

in Schöcken und Einzelnen empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

ff. Emmenthaler Schweizerkäse und Limburger Sahnkäse

empfehlen **C. G. Polster.**

Neue schott. Matjes-Häringe, mar. Lachs u. Kräuter-Anchovis

empfehlen billig **C. G. Polster, Markt Nr. 15.**

Neue schott. Matjes-Häringe

in guter Qualität sind erneuert angekommen, der Preis ist bedeutend
 gefallen, in Schöcken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
L. Ellebein, Conditior in der Centralhalle.

Neue Matjes-Häringe empfiehlt
Wilh. Schmidt, Thomaskgäßchen.

Braunschweiger und Gotthard Cerevat-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Trüffelwurst, Preiselbeeren mit Gewürze à Pfd. 2 Mgr. u. s. w. empfiehlt
Wilh. Schmidt, Thomaskgäßchen Nr. 2.

Pflaumen à Pfd. 12 Pfennige, weiße Bohnen, gut kochend, à Kanne empfiehlt
Wilh. Schmidt.

Schnell-Dei-Glanzwichse, fabricirt von

H. Schulenburg in Nordhausen.

Diese Wichse hat die seltene Eigenschaft, in Folge ihrer ganz **eigenenthümlichen Bereitung** aus den feinsten Ingredienzen, daß sie das Leder geschmeidig macht und **schnell den höchsten Glanz** giebt; man verfährt damit wie gewöhnlich.

Von obiger Wichse habe ich dem Herrn **Wilhelm Schmidt** ein Commissions-Lager übergeben, der sie zum **Fabrikpreis** zu verkaufen ermächtigt ist.

Bezug nehmend auf Obiges, kann ich die mit Recht hiermit zu empfehlende Wichse zu nachstehenden Preisen abgeben: Nr. 1 à Dgd. Schachteln 1 1/2 Mgr., Nr. 2 à Dgd. 2 1/2 und Nr. 3 à Dgd. 3 1/2 Mgr. An **Wiederverkäufer** billiger. — Zu geneigter Abnahme und Aufträgen empfiehlt sich
Wilh. Schmidt, Thomaskgäßchen Nr. 2.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von

C. F. Koch in Zeitz

unterhält fortwährend Hauptlager ihrer sämtlichen Chocoladen und Cacao-Fabrikate, welche mittelst Dampfkraft auf Marmor- und Granitwalzen nach dem neuesten Pariser System angefertigt werden. Ich erlaube mir das Publicum auf die vorzügliche Qualität, so wie die Preiswürdigkeit sämtlicher Chocoladen aufmerksam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht, das Pfund zu 32 Loth, zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere Berücksichtigung verdienen:

feinste Gewürzchocoladen das richtige Pfund zu 6, 7, 8 u. 10 Mgr.,
feinste Vanillenchocoladen do. do. zu 10, 12 u. 15 Mgr.,
feinste Gesundheits-, Speise- und Suppenchocoladen, feine Cacaomassen, aromatischen Cacaosäthe, sehr billig.

Als sehr preiswerthe billige Chocoladen, aus den besten Materialien bereitet, empfiehlt noch

feinste Gewürz-Adlerchocolade, à 25 Loth, 7 1/2 S für 1 Thlr.,
do. do. à 23 : 8 S für 1 Thlr.,
do. Vanillechocolade, à 25 : 6 S für 1 Thlr.,
feinsten präparirten Cacaosäthe à 3 Mgr.,
Chocoladenpulver à 5 Mgr., der 16 Thlr.,
Racahout des Arabes à 7 Mgr.

Theodor Schwennicke im Salzkgäßchen.

Vorzüglich schöne neue einfottene Preiselbeeren,

sehr billig, 12 S pr. S, in Fässel zu 20 S 1 Mgr., neue Matjeshäringe von ganz vorzüglicher Güte, zart, fett und weiß in Fleisch; 1 Mgr. pr. Stück, bei
Theodor Schwennicke.

Superfeines neues Provencer-Dei, in Flaschen zu 1/2, 1/1 und 2 S, empfiehlt zu dem sehr billigen Preis von 10 Mgr. pr. S
Theodor Schwennicke.

Neue Matjes-Häringe

erhielt ich frische Sendung und empfehle solche billigst.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Brathäringe,

pr. Stück 6 S, empfiehlt
C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Ganz frische weiche Cerevatwurst so wie auch harte, im Winter geräucherter, Salami di Verona, Braunschweiger Zungenwurst mit vielen Zungen, echt Hamburger Rauchfleisch empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaistraße Nr. 50.

Mecklenburger Schinken in allen Größen, zum Kochen und Rohessen, von anerkannter Güte, empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen
Dor. Weise.

Neue Matjes-Häringe

empfehle billig
W. Süemann, Hainstraße Nr. 14 S 21

Eine große Auswahl guter Schinken, zum Kochen und Rohessen, beste weiche Cerevatwurst, so auch harte Winterwaare, Zungenwurst mit vielen Zungen, Trüffelwurst, gute Knackwürste à Duz. 12 1/2 Mgr., kleinere à Duz. 6 1/2 Mgr., empfiehlt
W. Süemann, Hainstraße Nr. 16, vis à vis der Tuchhalle.

Milch-Verkauf.

20—30 Kannen gute Milch, à Kanne 8 S, kann jeden Morgen geliefert werden. Adressen werden unter V. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht und gut bezahlt werden gebrauchte Meubles jeder Art, auch Wäsche, Betten, Matratzen, Uhren, alte Koffer, Comptoir-Utensilien, Ladentafeln, Regale, Geldcassett und Alterthümer jeder Art etc. **Böttchergäßchen Nr. 3** im Gewölbe.

Gesucht wird ein Haus, wo möglich mit Garten, Vorstadt oder Reudnitz. Offerten unter R. S. B. in d. Expedition d. Bl.

Kaufgesuch. Ein gebrauchtes taf. Pianoforte (vornstimmig). Adr. sind bei **Hrn. Albin**, Petersstraße Nr. 27, niederzulegen.

457 Thlr. sucht gegen Cession einer sicheren Hypothek an einem Landgrundstücke
Adv. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Gegen vorzüglich gute Hypotheken an Hausgrundstücken zu 4 bis 4 1/2 % Zinsen suche ich sofort Capitale von 2—12000 M.
Adv. Hermann Simon.

1000 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch
Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Feine Weißnähereien werden aus dem Hause in Arbeit gegeben, am liebsten an Damen gebildeten Standes. Adressen bittet man sign. A. Z. 330 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zur Anlage einer Maschinenfabrik in einer der größeren Städte der Provinz Sachsen, wo bis jetzt ein solches Geschäft noch nicht besteht, auch in der Umgegend sehr viele Fabriken sind und sich eine Maschinenfabrik sehr gut rentiren würde, wird ein Compagnon gesucht mit einem Capital von ca. 15,000 Thlrn. Adressen unter M. F. sind in der Expedition d. Bl. gefäll. niederzulegen.

Anständige Geschäfte können in wenig Zeit erlernt werden auf Anfragen unter poste restante F. H. 2301.

Sechs bis acht Tischlergesellen, namentlich solche, die bereits im Mühlenfache gearbeitet haben, können sogleich auf mehrere Monate Arbeit bekommen bei
J. G. Schlobach jun., Thomasmühle zu Leipzig.

Ein **Punctirer** wird gesucht **Poststraße Nr. 12**.

Gesucht wird sogleich ein Bedienter für einen Herrn. Zu erfragen bei **Herrn Friedemann** im Hotel de Prusse.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Kellnerbursche, welcher serviren kann, **Petersstraße Nr. 20**.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit, jedoch unter Mitbringung des Dienstbuchs,
Zeitzer Thor Nr. 234 portiere.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

8612

Freitag

(Beilage zu Nr. 133.)

2. Juni 1854.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin, welche ihre Rechtlichkeit und Brauchbarkeit durch genügende Zeugnisse beweisen kann. Nur eine Solche hat sich zu melden
Salomonstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling. Kellern, welche darauf reflectiren, werden gebeten, unter Mitbringung des Burschen sich Rauchwarenhalle vorn heraus 2 Treppen zwischen 12 bis 1 Uhr einzufinden. **J. A. Semmann**, Tapezierer.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches im Kochen und Waschen nicht unerfahren ist, Petersstraße Nr. 32.

Eine perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, etwas Hausarbeit mit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1., spätestens 15. August gesucht. Nur Solche erfahren das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen, Morgens von 8 bis 11, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Gesucht wird eine zuverlässige gut empfohlene Kindermuhme Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst für Kinder. Zu melden den 4. Juni kleine Pleißenburg Nr. 8 bei Hoyer.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches im Nähen und Platten geübt ist. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen können sich melden den 2. und 3. ds. Mts. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr Ritterstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Atteste aufweisen kann, Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird sofort eine Magd, welche der Landwirthschaft gut vorstehen kann, in der Mühle zu Könnig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres gr. Fleischerg. 5, 2. Et. von 1—4 U.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Holzgasse Nr. 10/977.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit Inseßstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine auswärtige Herrschaft sucht sogleich ein Mädchen für alles, welches gut kochen kann, Petersstraße Nr. 30, 3. Etage.

Ein Copist sucht Beschäftigung. Näheres Gerberstraße Nr. 38 bei Madame Kiedel.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle; war 3 Jahre auf einem Dte. Offerten unter A. G. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch, der schon als Laufbursche gedient hat, sucht zum 1. Juli eine andere Stelle. Zu erfragen bei Herrn Rüger, Grimm. Straße Nr. 36 (Sellers Haus).

Von einer ordentlichen und rechtlichen Frau wird Familientwäsche und Bleiche gesucht Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Dienstgesuch zum 1. Juli. Ein Mädchen, tüchtig zur Hausarbeit, kann bestens empfohlen werden Neumarkt 1, 3 Tr. links.

Gesucht werden von einem soliden Mädchen ein paar Aufwartungen Gerberstraße, schwarzes Kreuz im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche Bescheid weiß, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Tr.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, welches platten, nähen und auch zeichnen kann und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst. Adressen bittet man unter F. A. Johannisdgasse Nr. 16 parterre abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Alles. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 16 im Hofe parterre.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Veränderung halber einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. oder 1. einen Dienst. Gürtigst nachzufragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein junges arbeitsames Mädchen aus Thüringen sucht so bald als möglich einen Dienst für Alles oder als Kindermädchen. Näheres Peterszwingler Nr. 10, 2 Treppen.

Wohnung-Gesuch.

Von ein paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten wird wo möglich noch zu Johannis (oder Michaelis) ein helles, in einem reinlichen Hause innerhalb der Stadt gelegenes mittleres Familienlogis gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter C. H. 1. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird zu Johannis oder Michaelis d. J. eine erste oder zweite Etage in der innern Stadt. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben beim Hausmann in Selliers Hofe.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis in der großen Windmühlenstraße.

Adressen unter F. R. mit Preisangabe sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis zu Johannis im Preise von 60 bis 100 fl . in guter Lage. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 30 parterre.

Eine Niederlage wird zu mietzen gesucht. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Rolle, Mühlgasse Nr. 13, oder beim Radler Herrn Schulze, Grimm. Straße, Ecke des Mauricianums.

Ein Gewölbe mit Schreibstube in der Ritterstraße bester Lage ist von Johannis à 120 fl zu vermietzen. Näheres bei **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis-Vermietzung.

Zu vermietzen sind mehrere elegant möblirte Zimmer Rosenthalgasse Nr. 2 parterre, Haugls Haus.

Zu vermietzen sind völlig hergestellte Wohnungen mit 4 bis 10 Zimmern in einem neuen Hause vor dem Zeiger Thore 22 C.

Zu vermietzen ist Grenzgasse Nr. 82 von jetzt oder Johannis c. ein hohes Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Grimm. Straße Nr. 31, 1. Etage; zur Ansicht von 1 bis 3 Uhr.

Zu vermietzen ist zu Michaelis ein Familienlogis, 3 Treppen hoch, mit Aussicht auf die Promenade. Näheres Neulirchhof 30.

Zu vermietzen

ist zu Johannis ein großes Parterrelocal Untvestitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Parterrelocal, früher Destillation und jetzt Schankwirthschaft, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Keller, großer Niederlage und Waschhaus, ist von Johannis an anderweit zu vermietzen. Näheres bei **C. F. Runge**, gr. Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Ein kleines freundliches Logis ist zu vermietzen Reudnitzer Straße Nr. 4.

Ein Logis vorn heraus 2 Treppen, von 3 Stuben und Zubehör, ist zu vermietzen Gerberstraße Nr. 8.

Wohnung halber ist zu Johannis ein Logis zu vermietzen zu 70 Thl . Blumengasse Nr. 3.

In Nr. 12 der Poststraße ist das rechts gelegene Parterrelocal zum Buchhandel oder ähnlichem Geschäfte ab Johannis zu vermietzen.

An der schönsten Ecke der Promenade sind zwei Caroon-Lögis, wovon eins mit Meublen und eins ohne Meublement zu vermieten. Näheres bei **W. Erbslöh**, Localcomptoir für Leipzig, Burggäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist eine große meublirte Stube, für einen oder zwei Herren. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kammer Kaufhalle am Markt, Treppe C, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, gleich oder später zu beziehen, Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind eine große freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst einer kleineren, ebenfalls meublirt, mit Bett und separatem Eingang, Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Zu vermieten ist sofort Reichstraße Nr. 14, zweite Etage Wohn- und Schlafkammer, jedes mit 2 Fenstern, meublirt und mit separatem Verschluß.

Zu vermieten ist sofort oder vom Juli an eine billig meublirte Stube an einen oder zwei Herren Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen ledigen Herrn Ritterstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Zimmer mit Alkoven und separatem Eingang Kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit separ. Eingang, mit oder ohne Meubles, Keudnitz, Seitengasse 81, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren oder Damen in Stadt Freiberg, im Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Erkerstube nebst Schlafkammer, meublirt, Barfußgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube mit freundlicher Aussicht an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Reichels Garten, hinter den Gokonnaden in der Schmiede, 2. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Dersbner Straße Nr. 31, 3. Etage, Eingang rechts bei dem Fleischer.

Ein freundliches unmeublirtes Stübchen mit Ofen und separatem Eingang, hohes Parterre, in Reichels Garten, ist zum 1. Juli an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres beim Hausmann Leise, Klosterstraße Nr. 15.

Ein kleines freundliches Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Neumarkt, große Feuerkugel. Näheres beim Hausmann.

Offen ist an solide Herren eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Zeitzer Straße Nr. 16, 2 Tr. rechts bei der Wwe. Dürr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen stehen vier bis fünf freundliche Schlafstellen für solide Herren Kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hintergebäude 3 Treppen.

Gelegenheit nach Regau

mit meinen Personenwagen früh 7 Uhr. Gasthof zur dürren Henne. **Karl Schricht.**

Im Gasthofe zum Einhorn geht den ersten Feiertag früh 6 Uhr ein Omnibus nach Grimma ab.

Louis Werner. Heute Übungsstunde.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT.

Näheres durch die Programme.

Das Musikchor von J. G. Paaschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **G. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Thalwitz bei Wurzen.

Sonntag dem 1. Pfingstfeiertag findet bei den bevorstehenden Extrafahrten

großes Extra-Concert

im fürstl. Neuf. Schlossgarten statt. Meine Localität ist durch den Neubau auf's Freundlichste eingerichtet und erweitert. Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein **Lehmann, zum Neuf. Hof.**

Insel Buen Retiro. Den 1. u. 2. Pfingstfeiertag von früh 5 Uhr an Morgen-Concert.

Mariabrunnen. Den 1. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an großes Concert.

Vanille-Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen Nr. 5.

Heute Freitag den 2. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses.

*** Illumination durch Gasflammen. ***

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

Bei ungünstiger Witterung in den unteren Räumen.

Zweinaundorf.

Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebene Anzeige, daß von jetzt an alle Arten Dinners, als: Hochzeits-, Lindtaufs-, Geburtstags- u. s. w. angenommen und ausgeführt werden. Eine gute und billige Bewirthung zusichernd, bitte ich die geehrten Herrschaften, welche mir früher das Vertrauen schenkten, auch in diesem Jahre der schönen Lage sich zu erinnern und bei mir zu verbleiben. Zur Annahme solcher Bestellungen empfiehlt sich ganz ergebenst **Fr. Brabant.**

Nicht zu übersehen!

Ergebenste Einladung

zum
Garten-Concert und Tanzvorzügen den 2. Feiertag,
Stern- u. Bogelschießen mit Casino-Concert den 3. Feiertag
in der ganz neu eingerichteten holländischen Windmühle.
F. A. Stöckel.

Bahnhof Schleuditz.

Sternschießen den 2., Ballmusik den 2. und 3. Feiertag.

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. S. Köhne.

Gosenschenke in Gutrish.

Heute Schweinsknochen und Rinderbraten mit Klößen.
S. Fischer.

Oberschenke in Gutrish.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Scharlach.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, Spargel mit
Schinken. Die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet C. Hartmann.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen, heute: Allerlei, Spargel mit
Cotelettes, Beefsteak und Eier-
Schulze.
Luchern ic., Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeluchen, ff. Bayerisches und vorzügliches Gerstbier.

Da ich am heutigen Tage einen meiner Eiskeller geöffnet habe, so empfehle ich meinen geehrten Gästen als etwas Vorzügliches
mein feinstes Eiskeller-Lagerbier. Ergebenst
J. S. Pöhler, Klosterstraße Nr. 3.

Allerlei mit Cotelettes

heute Abend von 6 Uhr an, so wie Lindenauer Lagerbier empfiehlt
Aug. Wöbling im kleinen Blumenberg.

Heute ladet zum Schlachtfest, so wie morgen zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
F. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute früh 9 Uhr Speckluchen bei Gotthelf Weinert.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckluchen, wozu ergebenst einladet
J. S. Zill im Tunnel.

Dem Finder

eines verloren gegangenen großgliedrigen vergoldeten Armbandes in
Form einer Kette mit daran hängendem Schloß als Herz wird
beim Goldarbeiter Herrn Sättig am Thomaskirchhofe eine gute
Belohnung geboten.

Von einem Lehrlinge wurden zwei kleine Papiere, pr. Maade-
burg acceptirt, verloren; für den Finder ohne allen Werth. Man
bittet denselben, seine Adresse unter J. 1. in der Expedition d. Bl.
niedezulegen.

Verlaufen hat sich ein weißer Pudel, männlichen Geschlechts,
mit Halsband und Steuernummer 893. Abzugeben gegen Be-
lohnung Frankfurter Straße Nr. 13.

Entlohen

ist ein zahmer, weißlich-gerber Canarienvogel. Wer ihn zurück-
bringt, erhält eine gute Belohnung Rosplatz Nr. 10, 1. Etage.

Es ist mir ein Lagerchein des hiesigen Haupt-Steueramts, aus-
gestellt am 1. Juni 1849, über ein Collo in Papier, Brutto 7^{1/10} S,
netto 5^{1/10}, Inhalt seidene Bänder, abhanden gekommen. Ich
mache dies wegen etwaigen Mißbrauchs hierdurch bekannt mit dem
Bemerken, daß bereits die nöthigen Schritte zu dessen Amortisa-
tion getroffen sind.
Leipzig, den 1. Juni 1854.

J. Deub. Frankel.

Inhaber einer am 31. vor. Mts. fällig gewordenen Exakte von
Thlr. 500. auf J. Kaminko mit Siro von D. Priwen und
Georg Saade & Co. wird ersucht, dieselbe zum Behufe der
Intervention für die letztere Firma bei mir zu präsentieren.
C. Frankel sen.

Samliche von mir aufgelassene Bücher erbitte ich mit auf
die Dauer der Pfingstwoche zurück.
Dr. C. J. Gauschild.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge, und von 7 bis
9 Uhr Speckluchen, so wie Stachelbeer-, Propheten- und mehrere
Sorten Kaffeeluchen. Das echt Bayerische von Kurz und das
Lagerbier sind ausgezeichnet, wozu freundlichst eingeladen wird.
C. Martin.

Magwig.

Von heute Abend 6 Uhr an Speckluchen und ein feines Löff-
chen Lagerbier. Düngefeld.

Heute Abend ladet zu
Schweinsknochen mit
Klößen ergebenst ein D. O.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, wozu ergebenst
einladet C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein
Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckluchen er-
gebenst ein C. S. Thiele, Neukirchhof Nr. 1.

Heute früh 8 Uhr Speckluchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Speckluchen heute früh halb 9 Uhr, wozu ergebenst einladet
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Habt Acht!

Wer Russen und Türken vergessen, Leib und Seele einmal von
Grund aus stärken will, lasse sich folgenden, auf Erfahrung be-
ruhenden Vorschlag nicht zweimal machen:

Er treffe eines schönen Tages bei guter Zeit in Grimma ein,
wandere nach der Prinzengrotte, der Solzermühle, dem sogenannten
Zetten bei Döben, besichtige nach eingenommenem Frühstück im
Döbener Wirthshaus das altergraue Schloß Döben, laße sich an
der malerischen Fernsicht vom dortigen Garten aus und kehre durch
den Döbener Buchenwald nach Grimma zurück, um sich im
Rathskeller daselbst, wo er Alles findet, was Aug' und Magen
erquickt — geschmackvoll decorirte Localität, einen Wirth come
il faut, vorzügliche Speisen und Getränke in seltenster Auswahl, —
für den Nachmittag zu einem Besuche des dichtumschatteten Ge-
sundbrunnens, des historischen Klosters Nimbschen und der reizend
gelegenen Sattersburg rüftig zu machen. — Gegen Abend begeben
er sich auf den Rathskeller zurück, um in dessen blumengeschmückter
Vorhalle vor der Retour nach Leipzig noch ein delicioöses Nach-
mahl zu sich zu nehmen.

Wäge, wer irgend nur Sinn für Natur hat, diesen mit ge-
ringen Kosten verbundenen Vorschlag beherzigen und so bald als
möglich ausführen!
Mehrere Leipziger.

Goldene Sphinx,

Schlaggasse Nr. 22 in Dresden,
wird bestens empfohlen, denn der Wirth, Herr Jul. Dertel,
glebt freundliche Aufnahme und gute Bedienung.

Das von dem freundlichen Papa Lieber im
„weißen Thücher“ angezeigte Bier hier ist von
so ausgezeichnete Güte und Billigkeit, daß es
Jedermann zu empfehlen ist.

Wenn in des Sommers Nacht eine Stimm' in mir wacht,
Die wie Mahnung und Trost um meine Wünsche loht,
Erhebt schön sich und mild Dein liebes Bild.
„Nur eine Freud' — ich sah Dich heut!“ 31. Mai.

Es gratulirt dem Herrn **Julius Grübner** zu seinem heutigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen

W. . . . r.

Dem hübschen Engländer **O. Berl** meine herzlichste Gratulation.
Die rothe Fledermaus.

Unserm Rentier **Oskar Berl** zu seinem Geburtstage ein drei-
fach donnerndes Hoch! **Die fidele Gesellschaft.**

Gestern Abend halb 12 Uhr wurde meine liebe Frau, **Cölestine**
geb. **Meiz**, von einem munteren Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 1. Juni 1854.
Dr. **W. Zille.**

Als Verlobte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden
nur auf diesem Wege

Emilie Petsche.
Friedrich Becker.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Gestern früh gegen 7 Uhr beschloß nach längern Leiden sanft
und gottgegeben sein dem Wohlthun und seinem Lehrerberufe gleich
gewidmetes Leben unser theurer Bruder und Onkel, Herr Dr.
Friedrich Gottlieb Günther, emeritirter Lehrer der franzö-
sischen Sprache an der Thomasschule alhier; ein Mann, von dem
sich in der That sagen läßt, daß er niemals einen Feind gehabt.
Diese Trauernachricht widmen den zahlreichen Freunden und Schü-
lern des Verschiedenen statt besonderer Meldung

die Hinterlassenen.

Leipzig, Dessau, Rötha, Börnig und Neuport,
den 1. Juni 1854.

Die Prediger- und Schullehrerwitwenquittungen sind angekommen und von morgen den 2. Juni an um 11 Uhr abzuholen.
Leipzig, den 1. Juni 1854.
Dr. **Großmann, Sup.**

Weizenmehl in zwei Sorten, so wie Roggenmehl ist zu den im Verkaufslocale des Lagerhalters Herrn **Boigt**, Magazingasse
Nr. 20, angeschlagenen Preisen für die Mitglieder der Association zu gemeinschaftlicher Anschaffung der Lebensbedürfnisse von heute an
zu haben.
Der Ausschuss.
Winter.

Für die Bildsäule des Grafen von Platen

sind in Leipzig eingegangen: K. l. Hauptm. **Hohenegg** aus Wien 10 Fl. C.-M.; Frau v. **Planig**, geb. v. **Bodenhausen** aus Dschag
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Herr **Schütz** aus Berlin 5 $\frac{1}{2}$, Herr **Frizzoni** aus Bergamo 100 Fl. rh., Herr **Gündel** aus Bergamo 10 Fl. rh., die Herren
Aff. Wachs, Buchh. **Rudolph Weigel**, **Wilhelm Engelmann**, **S. Hirzel**, **Heinr. Brockhaus**, **Karl Tauchnitz**, **Bernhard Tauchnitz**,
K. Reimer, **Otto Wigand**, **Leopold Bos**, **A. Kirbach**, **Domherr Günther**, **Vice-Bürgermeister Berger**, **Dr. Großmann**, **Prof. Drobisch**,
Prof. Nisch, **Prof. Radius**, **Prof. Warbach**, **Prof. W. Dindorf**, **Oberst v. Hake**, **Frau Clara Aschard**, **Director Vogel**, **K. Kästner**,
Dr. Heyner, **Dr. v. Wächter**, **Theodor Apel** à 1 $\frac{1}{2}$, **Baron v. Speck-Sternburg** und **Kaufm. Mangelsdorf** à 2 $\frac{1}{2}$, **Appell.-R. Po-**
nath $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Geh. Rath Dr. v. Langenn** aus Dresden 4 $\frac{1}{2}$. Summa 102 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$.

Fernere Beiträge nehmen an: die **Arnoldsche Buchhandlung**, **Bosenstraße Nr. 8**, und der Unterzeichnete.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Dr. Johannes Windwig, Stadt **Altensburg**, 2 Treppen.

Heute den 2. Juni Nachmittags 2 Uhr findet die Beerdigung des Herrn **Dr. Friedrich Gottlieb Günther** statt. Freunde,
die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich in der Stadt **Frankfurt** (**Fleischergasse**) zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Sonnabend: Hirse mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

<p>Se. Durchlaucht der Prinz Friedrich v. Holstein-Glücksburg, v. Magdeburg, Hotel de Bav. Arnold, Kfm. v. Stuttgart, Rauchwaarenhalle. v. Abendroth, Geh. Kriegsrath v. Dresden, und Alt, Ger.-Dir. v. Coburg, Stadt Nürnberg. Albert, Koch v. Schiedel, braunes Hof. v. Adelfels, Frl. v. Bayreuth, Hotel de Russie. Abich, Frau v. Berlin, schwarzes Kreuz. Vertram, Maler v. Rom, Hotel de Russie. v. Beuß, Excell., Staatsminister von Dresden, Hotel de Baviere. Berger, Kfm. v. München, Stadt Hamburg. Bernari, Künstler v. Paris, Stadt Nürnberg. v. Bückerburg, Fürst v. Bückerburg, gr. Völg. v. Bork, Frau v. Wöllenbeck, und v. Behr-Regentanz, Frau v. Neverin, St. Rom. Bernstein, Kent. v. Deuß, schwarzes Kreuz. Besnard, Part. v. Paris, Palmbaum. Campbell, Kent. v. London, Hotel de Baviere. Canoy, Rgbes. v. Klostermannsfeld, H. de Pol. Cruciger, Justizrath v. Altensburg, Münchener Hof. Daugenberg, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie. Dalmer, Kent. v. Weimar, Hotel de Baviere. Eiche, Frau v. Lwiczau, Münchener Hof. Fix, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Bologne. Felge, Pharrer v. Breslau, Stadt Nürnberg. Fiedler, Schleferbeder v. Burgbach, br. Hof. Feine, Adv. v. Grimma, Stadt Dresden. Glaubitz, Lehrer v. Dornburg, und Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. Güth, Fabr. v. Heilbronn, Stadt Hamburg. Goldfriedrich, Cand. v. Dresden, St. Kiesa. Günther, Rgbes. v. Hingengrün, Münchener Hof. Günther, Buchh. v. Riga, Palmbaum. v. Göthe, Tonkünstler v. Weimar, St. Rom.</p>	<p>Henzler, Kent. v. Basel, Hotel de Baviere. Hirschberger, Mühlbes. v. Lübbena, Palmbaum. Hopf, Frau v. Gotha, und Hirscholdt, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg. Hochmuth, Koch v. Dönnertsh, braunes Hof. Hoffmann, Gerber v. Frankenstein, H. Rond. Jacob, Kfm. v. Hof, Stadt Hamburg. v. Kneßbrock, Landrath v. Jena, Kallen, Fabr. v. Wien, und Kallen, Maler v. Düsseldorf, Hotel de Baviere. Kellenberge, Part. v. Wien, und Kunz, Frau v. Görlitz, Stadt Nürnberg. Keller, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Rom. Kern, Kfm. v. Triest, Hotel de Bologne. Kupke, Fabr. v. Guntewalde, und Kiefert, Musikus v. Deuß, schwarzes Kreuz. Karbaum, Kürschner v. Weisensfeld, Liger. Krüger, Kfm. v. Königsberg, Palmbaum. Köhler, Uhrm. v. Gotha, halber Mond. Leibr, Adv. v. Posen, Hotel de Baviere. Lucas, D. v. Prag, Hotel de Russie. Läty, Hauptamtsverwand v. Gießen, St. Nürnberg. Levy, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau. Leiner, Kfm. v. Dresden, Stadt Frankfurt. Lägel, Frau v. Dresden, halber Mond. Lorenz, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. Möller, Stud. v. Berlin, Palmbaum. ter Meer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie. Magnus, Part. v. Hamburg, Stadt Rom. Morgenstern, Kfm. v. Neeranz, St. London. v. Mendelsohn-Bartholdy, Frau v. Berlin, gr. Völg. Müller, Koch v. Jesau, braunes Hof. Neubert, Krzg v. Berlin, Stadt Breslau. Pefelt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse. Rütten, Buchh. v. Frankf. a/R., St. Hamburg.</p>	<p>Rank, Fabr. v. Galtz, Stadt Rom. Naab, Tischler v. Glasbütten, goldnes Sieb. Romaner, Kfm. v. Botoschan, Ritterstraße 45. Spör, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg. Stiernward, Major, und Stiernward, Rittmstr. v. Stockholm, St. Rom. Schwarzenberg, Kfm. v. Giberfeld, gr. Blumenb. Schmidt, Kfm. v. Stollberg, St. London. Saphir, Literat v. Wien, Seiler, Ober. v. Gethof, und Schmidt, Kfm. v. Köln, Hotel de Bologne. Schmieder, Kfm. v. Meerane, und Sternberg, Kfm. v. Königsberg, St. Nürnberg. Stich, Kfm. v. Wittenberg, Stadt Dresden. Schneider, Kfm. v. Reichenbach, und Sadersky, Kfm. v. Gilsberg, Rauchhalle. Strobel, Kfm. v. Dautzen, goldner Hahn. Söllner, Oakw. v. Sauerhof, und Stacketh, Kfm. v. Stendal, weißer Schwan. Treiber, Frau v. Nürnberg, St. Nürnberg. Ullmann, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere. v. Ullmenstein, Schloßhauptm. v. Bückerburg, gr. Völg. Vietsch, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. Vogel, Kfm. v. Bennedekstein, w. Schwan. v. Wind-Treis, Graf v. Kopenhagen, H. de Bav. Werner, Archit. v. Wien, Palmbaum. v. Wigendorf, Graf, Leg. v. Rath v. Hannover, Hotel de Russie. Wiese, Frau v. Wien, Stadt Breslau. Wagner, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Rom. Webel, Kfm. v. Gdeltz, Stadt London. Weber, Bäckermstr. v. Raßbach, v. Walther, Ober. v. Belfau, und Wiggenhausen, Pastor v. Schermske, St. Nürnberg. Weilandt, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.</p>
--	---	--

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Juni Abends 15 $\frac{1}{2}$ R.

Verantwortlicher Redacteur: **R. J. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, **Grimmsche Straße Nr. 3**. — Druck und Verlag von **E. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 48**.